

Kulturelle Aspekte beim Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen

Lernende einer Fremd- oder Zweitsprache lernen die Sprache mit dem Ziel mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Kommunikation ist aber mehr als die sprachlich korrekte Konstruktion von Sätzen oder Fragen. Man geht z.B. davon aus, dass bis zu 85 % der Information nicht verbal, sondern nonverbal mitgeteilt wird: Die Art, wie wir sprechen (schnell oder langsam, laut oder leise), welche Mimik und Gestik wir verwenden, in welchem Abstand wir zum Gesprächspartner stehen, ist ein wesentlicher Teil der gesendeten bzw. zu entschlüsselnden Nachricht. Obwohl gerade diese non- und paraverbalen Faktoren - wie die Sprache selbst - Ausdruck unserer Kultur sind, ist uns dies oft nicht bewusst.

Wann duzt man? Wen siezt man? Was darf ich fragen? Was ist tabu? Auch das sind Fragen, die nicht durch das Erlernen von Wortschatz und Strukturen beantwortet werden können.

Im Workshop beschäftigen wir uns einerseits mit der Frage, wie unser bzw. der kulturelle Hintergrund unserer Teilnehmenden den Fremdspracherwerb beeinflusst.

Andererseits gehen wir der Frage nach, wie Lernende für kulturelle Aspekte der Sprache sensibilisiert werden können.

Zielgruppe: Unterrichtende von Fremdsprachen bzw. von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache

Schwerpunkte:

- Kulturmodelle
- Ist Sprache Kultur?
- interkulturelle Kommunikation
- Unterrichtssituationen im kulturellen Kontext

Zeit: Samstag, 22. September 2012, 09.30 - 13.00 Uhr

Ort: TLC- The Language Company, Bahnhofstrasse 44, 5400 Baden

Trainerinnen: Andrea Zank, MA (Andragogik)

Gruppengröße : ab 6 Personen

Kurspreis Fr. 120.-

